

# Umweltfreundlich heizen – ein Gebot der Stunde

Seit 2008 wird in der Schweiz auf fossile Brennstoffe eine CO<sub>2</sub>-Abgabe erhoben. Da die Zwischenziele für eine Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht erreicht wurden, wird ab kommendem Jahr die Abgabe ein weiteres Mal erhöht. Zeit, um über energetische Verbesserungen und alternative Heizsysteme nachzudenken.

In Schweizer Kellern befinden sich um die 800'000 Ölheizungen. Damit werden gegen die Hälfte aller Heizungen mit Öl betrieben. Das sind deutlich mehr als Gas- und Holzheizungen oder Wärmepumpen. Diese Zusammensetzung ändert sich nur im Schneckentempo, zu langsam jedenfalls, um die Klimaziele zu erreichen. Die Zahl der verkauften Brenner nimmt zwar stetig ab. Der gegenwärtig tiefe Ölpreis bietet jedoch wenig Anreiz, eine neue Heizung zu installieren. Doch das kann sich bald ändern. Der Ölpreis ist volatil und kann innerhalb kurzer Zeit wieder kräftig ansteigen.

Da der Absenkpfad der CO<sub>2</sub>-Emissionen im vergangenen Jahr nicht erreicht wurde, wird ab kommendem Jahr die Abgabe von 84 auf 96 Franken pro Tonne CO<sub>2</sub> erhöht. Bei der Verbrennung eines Liters Heizöl entstehen 2,65 kg CO<sub>2</sub>. Beim Abgabesatz von 96 Franken pro Tonne CO<sub>2</sub>, so erfährt man beim Bundesamt

für Umwelt, führe dies zu einem Mehrpreis von rund 25 Rappen pro Liter Heizöl.

Diese Erhöhung dürfte nur einer von noch zahlreichen weiteren Schritten sein, um die Klimaziele zu erreichen. Überdies haben sich bereits zahlreiche Wissenschaftler für ein Verbot von Heizungen ausgesprochen, die mit fossilen Energieträgern betrieben werden. Und durch die starke Förderung umweltfreundlicherer Heizungen in einzelnen Kantonen werden Öl- und Gasheizungen immer mehr in den Hintergrund gedrängt.

## Umweltfreundlich heizen

Um weniger Brennstoff zu verwenden, sind energetische Sanierungen sinnvoll. Dies senkt den CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Noch besser ist es, werden parallel dazu umweltfreundlichere Heizsysteme eingebaut. Auf Holz und Biomasse

wird keine Abgabe erhoben, da diese Energieträger CO<sub>2</sub>-neutral sind.

Energetische Sanierungen und der Wechsel auf umweltfreundlichere Heizsysteme bedeuten relativ hohe Investitionen, die sich langfristig jedoch lohnen. Das Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss unter Verwendung nachhaltiger Energie zu mindern, ist ein Gebot der Stunde. Wer dieses Gebot ausser Acht lässt, wird mittels immer höherer Besteuerung hoher Luftbelastungen durch technisch veraltete Heizsysteme bald sehr teuer heizen.



In Schweizer Kellern stehen rund 800'000 Ölheizungen

## Sonnenbox – die einfache Solarlösung.

Die Sonnenbox ist mehr als nur eine Photovoltaikanlage. Moderne Speicher\*- und Eigenverbrauchs-lösungen sowie vielfältige Dienstleistungen ermöglichen es Ihnen, Solarenergie mit höchster Effizienz und Rendite zu nutzen. [iwb.ch/sonnenbox](http://iwb.ch/sonnenbox)

Aus eigener Energie.

**iwb**

\* IWB entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Dienstleistungen. Diese durchlaufen vor der Markteinführung umfangreiche Funktions- und Kundentests. next kennzeichnet Produkte und Dienstleistungen, die sich in der Test- und Entwicklungsphase befinden.